

dann ein moralisierender Gedanke Eingang. Trotz des erworbenen Wohlstands sei das Volk aber nicht ganz zufrieden, denn: «Sonderbarer Weise tritt die Unzufriedenheit bei Steigerung des Volkwohlstandes und der Gesamtkultur fast lauter auf als in schweren Zeiten. Eine Beleuchtung des Dichterwortes: Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen.» Erstmals findet sich bei Schädler aber auch ein etwas differenzierterer Umgang mit der Geschichte: Er wies darauf hin, dass die ersten 150 Jahre unter den Liechtenstein noch keineswegs unbeschwertes Glück brachten: «Es war eine Zeit des Niedergangs.» Erst mit der Verfassung von 1862, «welche die in alten Zeiten bestandene Mitwirkung des Volkes in moderner und zeitgemässer Form erneuerte, setzte ein anhaltendes Emporblühen unseres Landes wieder ein.» Das Jahr 1912 sei deshalb «ein doppelt denkwürdiges Fest», weil gleichzeitig mit der 200-Jahrfeier das 50-jährige Verfassungsjubiläum gefeiert werden könne. Die vorgenommene Gewichtung war jedoch eindeutig: Im Vordergrund der Feierlichkeiten stand die 200-Jahrfeier, die «göttliche Vorsehung», während die «Mitwirkung des Volkes» noch eher beiläufig erwähnt wurde.

DIE 250-JAHRFEIER VON 1949

Die Initiative für die 250-Jahrfeier im Jahre 1949 ging von den Unterländer Gemeindevorstehern aus, wobei dieses Mal jedoch die Regierung nicht abseits stand, sondern die Kosten übernahm. Die 250-Jahrfeier wurde damit – wie bereits die 200-

8) Kaiser, S. 428.

9) Liechtensteiner Volksblatt vom 26. Mai 1899.

10) Vorarlberger Volksblatt vom 26. Mai 1899.

11) Liechtensteiner Volksblatt vom 26. Mai 1899.

12) LLA RE 1912/1207 ad 244, Landtagspräsident Albert Schädler an Regierung.

13) Mitglieder waren die angesehenen Herren Dr. Rudolf Rheinberger (Vaduz), Postmeister Fritz Walser (Schaan), Egon Rheinberger (Vaduz), Oberlehrer Alfons Feger (Triesen) und der Landtagsabgeordnete Lorenz Kind (Gamprin). Liechtensteiner Volksblatt vom 12. Juli 1912.

14) Liechtensteiner Volksblatt vom 5. Juli 1912.

15) Liechtensteiner Volksblatt vom 12. Juli 1912.

16) LLA RE 1912/1654 ad 244, In der Maur an Mathilde Freiin von Leinburg.

17) Abgedruckt in: Liechtensteiner Volksblatt vom 19. Juli 1912.



Aufnahme von der 200-Jahrfeier des Kaufs der Grafschaft Vaduz am 14. Juli 1912. Auf der Wiese nördlich von Schloss Vaduz wurde ein historisches Festspiel aufgeführt.